

## Gemeinde Lautertal (Odenwald)

### PROTOKOLL

#### über die 14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 18. April 2013

---

Ort:	Rathaus im OT Reichenbach	
Beginn:	19.40 Uhr	
Ende:	22.35 Uhr	
Tagesordnung:	laut Einladung	
Anwesend:	Gemeindevertreter/innen (Anwesenheitsliste als Anlage)	
nicht anwesend/entschuldigt:	SPD-Fraktion:	Wolfgang Helfrich
	CDU-Fraktion:	Heide-Marie Kinzel

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Beate Dechnig, eröffnet die 14. öffentliche Sitzung um 19.40 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände dagegen werden nicht erhoben.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Beate Dechnig, begrüßt die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Ortsvorsteherinnen aus den Ortsteilen Elmshausen und Lautern, Claudia Czyrt und Renate Müller, Ortsvorsteher Harald Lannert aus Schannenbach, Katharina Prskalo, die zurzeit ein Praktikum bei der Gemeinde Lautertal absolviert sowie die Vertreter der Presse.

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) beantragt, Tagesordnungspunkt 15 vor Tagesordnungspunkt 04 zu behandeln.

Abstimmung über den Antrag:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt 15 vor Tagesordnungspunkt 04 zu behandeln.
--

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **11**

Nein: **16**

Enth.: **0**

Damit ist der Antrag **mehrheitlich abgelehnt**.

Gemeindevertreter Marco Mazza (SPD) erscheint zur Sitzung zwischen beiden Anträgen.

Gemeindevertreter Erich Sauer (CDU) beantragt, Tagesordnungspunkt 10 von der Tagesordnung abzusetzen.

**Abstimmung über den Antrag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt 10 von der Tagesordnung abzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **11**

Nein: **17**

Enth.: **0**

Damit ist der Antrag **mehrheitlich abgelehnt**.

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL), bittet, sein Abstimmungsverhalten „Ja“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

## **01. Mitteilungen und Berichte**

Mitteilungen des Bürgermeisters Jürgen Kaltwasser

1. Die Realisierung der Erweiterung des Friedhofes im Ortsteil Gadernheim erfolgt nunmehr aufgrund der Beschlussfassung der Gemeindevertretung in zwei Abschnitten. Der anstehende 1. Bauabschnitt beinhaltet die Geländemodellierung für den Gesamtbereich der Friedhofserweiterung und eben im Teilbereich I die Anlage von Grabwegen (befestigt und bekiest, Treppe und Geländer) und Grabfeldern (auch Urnen) als Belegungsflächen. Eine Pflanzung erfolgt nur im Teilbereich I. Der restliche Geländeteil wird als Grünland wieder hergestellt. Die Parkplätze sind gem. Beschlussfassung der Gemeindevertretung ebenso im 2. Bauabschnitt vorgesehen wie die Wege- und Belegungsflächen in dem nun im 1. Bauabschnitt wieder herzustellenden Grünland. Im unteren Teil, der im 2. Bauabschnitt hergestellt wird, könnten dann auch Flächen für anonyme Bestattungen, Baumbestattungen oder Friedhofsstelen vorgesehen werden.

Entsprechend sind inzwischen die notwendigen Arbeiten zur Friedhofserweiterung in Gadernheim, 1. BA, am 24. November 2012 öffentlich ausgeschrieben worden. Nach erfolgter Submission befasste sich der Gemeindevorstand in seiner Sitzung vom 04. Februar 2013 mit deren Ergebnis. Er vergab die Bauleistungen an die Firma Grashüpfer aus Groß-Gerau. Die Auftragssumme liegt bei rund 78.000 € brutto. Mit den Bauarbeiten wird Anfang Mai 2013 begonnen. Die Bauzeit wird mit rund drei Monaten angesetzt. Haushaltsmittel stehen ausreichend zur Verfügung.

Die Kosten für den 2. Bauabschnitt einschl. Parkplatzherstellung wurden 2012 mit rund 90.000 € brutto geschätzt. Die Umsetzung ist abhängig von der Mittelbereitstellung durch die Gemeindevertretung in einem der kommenden Haushaltsjahre. Auch hier dürfte die Bauzeit dann bei rund drei Monaten liegen.

Zu berücksichtigen sind bei den genannten Kosten die Baunebenkosten (für Planung, Bauleitung, Katasterunterlagen, Unvorhergesehenes usw.), die mit rund 20% angesetzt werden können.

2. Bei der Erarbeitung des Dorfentwicklungskonzeptes im Rahmen der Dorferneuerung Elmshausen hat sich im Dialog mit den in den gegründeten Arbeitsgruppen engagierten Elmshäuser Bürgern gezeigt, dass eines der bedeutendsten Entwicklungspotentiale für die langfristige Sicherung der Lebensqualität im Dorf die Verbesserung der Freiraum- und Verkehrssituation auf und an der Nibelungenstraße (B 47) ist.

Damit nachhaltige Ergebnisse in das Dorferneuerungskonzept aufgenommen werden konnten, wurde hierzu gemäß Beschlussfassung des Gemeindevorstandes vom 01. August 2011 die notwendige Untersuchung erarbeitet, die dann mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen und der Dorferneuerungsbehörde abgestimmt wurde. Der Untersuchungsbereich erstreckte sich dabei vom Heckenwiesenweg bis zum Ortseingang in Höhe der ehemaligen Sparkassenfiliale. Die vorhandenen Straßenaufweitungen und -einmündungen, die Platzräume, die Brunnenstandorte, die Einbauten und Möblierung, die Beschilderung, der Straßen- und Bürgersteigbelag, der Bezug zu den angrenzenden Bebauungen und Gärten, mögliche Begrünungsmaßnahmen und die Situation rund um die Bushaltestellen und deren Verbesserungsmöglichkeiten bis hin zu verkehrsberuhigenden Maßnahmen wurden im Bestand erfasst und analysiert und es sind Vorschläge für eine optimale Nutzung und Gestaltung des gesamten Straßenfreiraumes erarbeitet worden. Dies war eine sehr wichtige Grundlage für das inzwischen durch die Gemeindevertretung verabschiedete Dorferneuerungskonzept, wobei seitens der WI-Bank noch eine vertiefende Teilbereichsplanung „Umfeld altes Rathaus mit städtebaulicher Studie“ verlangt wird. Hier sind im Dorferneuerungskonzept bzw. im „zuschussfähigen Gesamtinvestitionsrahmen“ („zGIR“ – beschlossen durch die Gemeindevertretung in deren Sitzung vom 13. Dezember 2012) Mittel vorgesehen.

Das Ergebnis der Untersuchung der Situation an der Nibelungenstraße wurde in zwei Gesprächsterminen mit Vertretern von Hessen.Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement, erörtert. Das Amt kann sich die dort gemachten Vorschläge zur Verkehrsberuhigung vorstellen. Darüber hinaus wurde signalisiert, dass zahlreiche Maßnahmen im Bereich der Fahrbahnen und Gehwege im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) förderfähig sind (die Förderquoten liegen dabei je nach Maßnahme bei 50% bis 70%). Begrünungen und Platzgestaltungen im Umfeld der Nibelungenstraße wiederum können später auf der Grundlage durchzuführender kleinerer Detailplanungen in der Umsetzung des Dorferneuerungskonzeptes gefördert werden (z.Zt. 75% Förderquote).

Seitens Hessen.Mobil ist die Fahrbahnsanierung der Nibelungenstraße innerhalb der OD Elmshausen für das Jahr 2015 geplant.

Wenn die Gemeinde die angedachten verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten von Hessen.Mobil an der Nibelungenstraße parallel mit umsetzen möchte, so ist die schnellstmögliche Schaffung von Baurecht, einhergehend mit einer Kostenermittlung und Zuschussbeantragungen, unabdingbar. Hessen.Mobil empfiehlt hier die Aufstellung eines Bebauungsplanes, da ein Planfeststellungsverfahren von dort nicht betrieben würde. Der Bebauungsplan dient insbesondere auch als Grundlage für die notwendigen, o.g. Kostenermittlungen und die später durchzuführenden, tiefbautechnischen Arbeiten. Es wird an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Verlaufe des Verfahrens diesbezüglich noch ein tiefbautechnisches Büro eingeschaltet werden muss. Die Komplexität der Maßnahme mit den vielen Beteiligten, Förderstellen und zuzuweisenden Kostenansätze erfordert sorgfältige Vorbereitung der späteren Leistungsverzeichnisse und Ausschreibungen.

Wie im Koordinierungstermin zur Dorferneuerung Elmshausen von den Vertretern der Dorferneuerungsbehörde und der WI-Bank sowie bei der Genehmigung des

Dorfentwicklungskonzeptes den Vertretern der Gemeinde und des Arbeitskreises Dorferneuerung deutlich gemacht wurde, ist im Zusammenhang mit den im Entwurf des Dorfentwicklungskonzeptes angedachten Veränderungen des Umfeldes des alten Rathauses / Einmündungsbereich Sachsenhäuser Straße eine detaillierte Teilbereichsplanung sowie ein Nutzungs- und Gestaltungskonzept (auch für das alte Rathaus selbst) notwendig. Die Teilbereichsuntersuchung erstreckt sich in Gänze auf den Bereich zwischen der Bushaltestelle gegenüber der Sackgasse im Westen, die Lauter im Süden, die B 47 im Norden und der ehemaligen Milchsammelstelle im Osten. Das mit der Dorferneuerungsbehörde und der WI-Bank am Ende abgestimmte Ergebnis der Teilbereichsplanung fließt sodann in den Bebauungsplan „B 47 OD Elmshausen“ ein. Beide Planungen stehen damit in einem sehr engen Zusammenhang.

Der Gemeindevorstand befasste sich mit der Angelegenheit in seiner Sitzung vom 04. Februar 2013. Er beauftragte einerseits das Planungsbüro ASL, Frankfurt, mit der Erarbeitung des Bebauungsplan „B 47, OD Nibelungenstraße“ im Ortsteil Elmshausen und andererseits das Büro SHR, Bensheim, mit der Teilbereichsplanung „Umfeld altes Rathaus Elmshausen“. Beide Aufträge haben jeweils ein Volumen von rund 11.000 €.

3. Am 28. April 2013 findet das Frühlingsfest der Senioren in der Lautertalhalle statt. Hierzu sind alle Mandatsträger herzlich eingeladen.
4. Der Seniorenbeirat wurde gewählt. Nach Ablauf der zweiwöchigen Einspruchsfrist entscheidet die Gemeindevertretung in ihrer nächsten Sitzung über die Gültigkeit der Wahl. Danach werden die gewählten Mandatsträger/innen zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Seniorenbeirats eingeladen.

#### Mitteilung des Gemeindevertreters Frank Maus

1. Die nächste Sitzung des Umwelt-, Energie und Verkehrsausschusses findet am 14. Mai 2013 statt. Beraten wird das Verkehrskonzept für die Gemeinde Lautertal, nachdem sich nun auch die Ortsbeiräte Reichenbach und Lautern damit befasst haben.

#### Mitteilungen der Vorsitzenden der Gemeindevertretung Beate Dechnig

1. Mit Herrn Dins vom Forstamt wurde ein Termin für die Begehung des Waldes festgelegt. Die Begehung beginnt am Donnerstag, den 13. Juni 2013 um 19.00 Uhr am Felsbergparkplatz. Im Anschluss daran wird Herr Helmut Lechner den Ohlyturm für eine Begehung öffnen.

#### **02. Aushändigung von Ernennungsurkunden an Feuerwehrangehörige (Gemeindebrandinspektor und Wehrführer)**

---

Bürgermeister Jürgen Kaltwasser begrüßt die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehren. Er bedankt sich für die ehrenamtliche Arbeit und überreicht die Ernennungsurkunden für eine neue fünfjährige Amtszeit.

Gemeindevertreterin Sandra Maus (GLL) erscheint zur Sitzung während dieses Tagesordnungspunktes.

**03. Aufstellung eines Bebauungsplanes „Schneiders-Feld“ im Ortsteil Gadernheim und 2. Änderung des Flächennutzungsplanes**

**hier: Behandlung der im Rahmen der förmlichen Offenlage des Entwurfes des Bebauungsplanes bzw. des Entwurfes der Flächennutzungsplanänderung eingegangenen Anregungen und Beschlussfassung über die Flächennutzungsplanänderung und Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes**

Gemeindevertreter Erich Sauer (CDU) stellt für die CDU den Antrag, die Angelegenheit zur Beratung der Einwendungen der Bürger an den Bauausschuss zu verweisen.

Abstimmung über den **Antrag des Gemeindevertreters Erich Sauer:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Angelegenheit zur Beratung der Einwendungen der Bürger an den Bauausschuss zu verweisen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **11**

Nein: **18**

Enth.: **0**

Damit ist der Antrag **mehrheitlich abgelehnt.**

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) und Gemeindevertreterin Anja Müller (CDU) bitten, ihr Abstimmungsverhalten „Ja“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

Abstimmung **über den Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt:

- a) Die im Rahmen der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen zur vorliegenden Flächennutzungsplanänderung bzw. zum vorliegenden Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan „Schneiders-Feld“ werden entsprechend den Vorschlägen der voranstehenden Vorlage, welche Bestandteil dieser Beschlussfassung sind, fachlich beurteilt, beraten und behandelt. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Bürger, welche Anregungen vorgebracht hatten, von dieser Beschlussfassung zu unterrichten.
- b) Die im Rahmen der förmlichen Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Einwendungen zur vorliegenden Flächennutzungsplanänderung bzw. zum vorliegenden Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan „Schneiders-Feld“ werden entsprechend den Vorschlägen der voranstehenden Vorlage, welche Bestandteil dieser Beschlussfassung sind, fachlich beurteilt, beraten und behandelt. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Behörden und Träger öffentlicher Belange, welche Anregungen vorgebracht hatten, von dieser Beschlussfassung zu unterrichten.
- c) Die 2. Änderung zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Lautertal, bestehend aus Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen und Begründung einschließlich Anlagen, wird

hiermit beschlossen. Grundlage dieses Beschlusses ist der Planstand vom Februar 2012 zur förmlichen Offenlage nach § 3 (2) bzw. § 4 (2) BauGB unter Berücksichtigung der Änderungen, die sich aus der erfolgten Behandlung der Stellungnahmen unter a) und b) ergeben. Die Begründung wird gebilligt. Im Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung liegen die Grundstücke der Gemarkung Gadernheim Flur 1 Nr. 458/3 tlw., 494/3 tlw., 496/3, 497, 498/11 tlw. und 882/4.

- d) Der Bebauungsplan „Schneiders-Feld“, bestehend aus Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen und Begründung, wird hiermit als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen. Grundlage dieses Beschlusses ist der Planstand vom Juli 2012 zur förmlichen Offenlage nach § 3 (2) bzw. 4 (2) BauGB unter Berücksichtigung der Änderungen, die sich aus der erfolgten Behandlung der Stellungnahmen unter a) und b) ergeben. Die Begründung wird gebilligt. Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegen die Grundstücke der Gemarkung Gadernheim Flur 1 Nr. 458/3 tlw., 494/3 tlw., 496/3, 497, 498/11 tlw. und 882/4.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Lautertal wird beauftragt, die Flächennutzungsplanänderung dem Regierungspräsidium zur Genehmigung vorzulegen und nach deren Verbindlichkeit die Rechtskraft des Bebauungsplanes „Schneiders-Feld“ durch entsprechende öffentliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses herbeizuführen.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18**

**Nein: 2**

**Enth.: 9**

Damit ist der Beschlussvorschlag **mehrheitlich angenommen**.

Gemeindevertreterin Anja Müller (GLL) bittet, ihr Abstimmungsverhalten „Nein“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) bittet, sein Abstimmungsverhalten „Enthaltung“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

#### **04. Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013 (Vorlage zur Sitzung der Gemeindevertretung am 13.12.2012, TOP 7)**

Der Ausschussvorsitzende Ferdinand Derigs (SPD) berichtet aus der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 12. März 2013 und trägt die beschlossene Empfehlung vor.

Bürgermeister Jürgen Kaltwasser stellt die als Tischvorlage verteilte 3. Fortschreibungsliste vor.

#### **Abstimmung über die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses einschließlich der 3. Fortschreibungsliste:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung 2013 und den Haushaltsplan 2013 einschließlich der Änderungen der Fortschreibungslisten.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18**

**Nein: 11**

**Enth.: 0**

Damit ist die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses einschließlich der 3. Fortschreibungsliste **mehrheitlich angenommen**.

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) bittet, sein Abstimmungsverhalten „Nein“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

#### **05. Direktwahl (Wahl des Bürgermeisters) hier: Festsetzung eines Wahltermins**

---

##### **Abstimmung über den Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und bestimmt gemäß § 42 KWG als Wahltag für die Bürgermeisterwahl den 22.09.2013 und als Termin für eine mögliche Stichwahl den 13.10.2013.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **29**                      Nein: **0**                      Enth.: **0**

Damit ist der Beschlussvorschlag **einstimmig angenommen**.

#### **06. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen/innen für die Wahlperiode 2014 – 2018**

---

Gemeindevertreter Erich Sauer (CDU) teilt mit, dass Beigeordneter Dr. Karl-Josef Kuhn nicht mehr zur Verfügung steht. An seine Stelle soll die Gemeindevertreterin Anja Müller (CDU) für die Wahl der Schöffen/innen für die Wahlperiode 2014 – 2018 treten.

##### **Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die in der vorbezeichneten geänderten Liste aufgeführten Personen dem Amtsgericht Bensheim für die Wahl der Schöffen/innen für die Wahlperiode 2014 - 2018 vorzuschlagen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **27**                      Nein: **0**                      Enth.: **1**

Damit ist der geänderte Beschlussvorschlag **einstimmig angenommen**.

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) nimmt an der Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.

#### **07. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Lautertal (Odenwald)**

---

##### **Abstimmung über den Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung nimmt die Ausführungen zum Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt § 20 Absatz 1 letzter Satz der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Lautertal (Odenwald) wie folgt zu ändern:  
„Beschlüsse zu Ziffer 2 bedürfen der Mehrheit der abgegebenen Stimmen“.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **26**                      Nein: **0**                      Enth.: **3**

Damit ist der Beschlussvorschlag **einstimmig angenommen**.

### **08. III. Nachtrag zur Benutzungs- und Gebührenordnung für gemeindliche öffentliche Liegenschaften der Gemeinde Lautertal (Odenwald)**

---

Gemeindevertreter Erich Sauer (CDU) stellt für die CDU den Antrag, die Angelegenheit zur Beratung zunächst in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Abstimmung über den **Antrag des Gemeindevertreters Erich Sauer:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Angelegenheit zur Beratung zunächst in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **11**                      Nein: **15**                      Enth.: **3**

Damit ist der Antrag **mehrheitlich abgelehnt**.

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) bittet, sein Abstimmungsverhalten „Ja“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

**Abstimmung über den Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung nimmt die Ausführungen zum Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt den Entwurf des III. Nachtrages zur Benutzungs- und Gebührenordnung für gemeindliche öffentliche Liegenschaften der Gemeinde Lautertal (Odenwald).

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **18**                      Nein: **9**                      Enth.: **2**

Damit ist der Beschlussvorschlag **mehrheitlich angenommen**.

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) bittet, sein Abstimmungsverhalten „Nein“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

### **09. Bedarfserhebung und Konzepterarbeitung für die Betreuung von Kindern hier: Bericht aus dem Ausschuss für Soziales, Gleichstellung, Interkulturelles und Sport sowie Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise**

---



Der Ausschussvorsitzende Werner Heist (SPD) berichtet aus der Ausschusssitzung für Soziales, Gleichstellung, Interkulturelles und Sport vom 04. April 2013 und trägt die beschlossene Empfehlung vor.

**Abstimmung über die Empfehlung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung, Interkulturelles und Sport:**

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. den Gemeindevorstand mit der Vorbereitung einer (kommunenübergreifenden) Trägerverbundlösung für die Kleinkinderbetreuungseinrichtungen zu beauftragen
2. den Bau einer 10-köpfigen Krippe (U3) im neuen Schulgebäude in Lautern analog der Förderbeantragung aus dem Jahr 2012
3. den Sozialausschuss, in Kooperation mit dem Familienzentrum / Tageselternbörse Bensheim, mit der Vorbereitung einer Großtagespflege in Lautertal zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **27**                      Nein: **0**                      Enth.: **2**

Damit ist die Empfehlung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung, Interkulturelles und Sport **einstimmig angenommen**.

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) bittet, sein Abstimmungsverhalten „Ja“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

**10. Antrag der SPD-Fraktion bezüglich des Beitritts zum Bündnis „Vermögenssteuer jetzt!“**

---

Gemeindevertreter Tobias Pöselt (SPD) führt den Antrag aus und begründet ihn.

**Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion:**

Die Gemeindevertretung spricht sich eindringlich für die Einführung einer Vermögenssteuer aus. Die Gemeinde Lautertal tritt öffentlichkeitswirksam dem Bündnis „Vermögenssteuer jetzt“ bei.  
Die Gemeindevertretung fordert die Bundestagsabgeordneten im Wahlkreis Bergstraße auf, sich gegenüber der Landes- und Bundesregierung für die Einführung einer Vermögenssteuer einzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **16**                      Nein: **10**                      Enth.: **2**

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion **mehrheitlich angenommen**.

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) nimmt an der Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.

## **11. Gemeinsamer Antrag der SPD- und GLL-Fraktion bezüglich der Erstellung eines Anforderungskatalogs (bis Dezember 2013) und anschließender Auftragsvergabe zur Durchführung einer externen Organisationsberatung**

---

Gemeindevertreter Frank Maus führt den gemeinsamen Antrag der SPD- und GLL-Fraktion aus und begründet ihn.

Gemeindevertreterin Anja Müller (CDU) stellt für die CDU einen Änderungsantrag.

### **Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion:**

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand mit der Erstellung einer Zieldefinition für die Vergabe eines externen Organisationsgutachtens an einen regionalen Anbieter (Regionalprinzip). Der Personalrat soll in die Prozesse eingebunden werden. Das Gutachten soll bei dessen Vorliegen der Gemeindevertretung zur weiteren Entscheidung vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **11**                      Nein: **13**                      Enth.: **5**

Damit ist der Änderungsantrag der CDU-Fraktion **mehrheitlich abgelehnt**.

Andreas Hoppe (UBL) bittet, sein Abstimmungsverhalten „Ja“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

### **Abstimmung über den gemeinsamen Antrag der SPD- und GLL-Fraktion:**

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand mit der Erstellung eines Anforderungskatalogs (bis Dezember 2013) und anschließender Auftragsvergabe zur Durchführung einer externen Organisationsberatung (Aufbau- und Ablauforganisation) für die Verwaltung der Gemeinde Lautertal.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **21**                      Nein: **0**                      Enth.: **8**

Damit ist der gemeinsame Antrag der SPD- und GLL-Fraktion **einstimmig angenommen**.

Andreas Hoppe (UBL) bittet, sein Abstimmungsverhalten „Enthaltung“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

Die unbehandelten Tagesordnungspunkte werden in der nächsten Sitzung beraten.

Um 22.35 Uhr schließt die Vorsitzende die 14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

---

Beate Dechnig  
Vorsitzende der Gemeindevertretung

---

Erika Schmitt  
Schriftführerin